



Mitteilungsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach
und der Mitgliedsgemeinden
Markt Burgwindheim und Markt Ebrach



Jahrgang 42

Donnerstag, den 10. Oktober 2019

Nummer 20

Herausgeber:	Verwaltungsgemeinschaft Ebrach, Rathausplatz 2, 96157 Ebrach	Telefon	0 95 53 / 92 20 - 0
	Internet: www.ebrach.de - E-Mail: info@ebrach.de	Telefax	0 95 53 / 92 20 - 20
VG-Vorsitzender:	Max-Dieter Schneider, 1. Bgm. des Marktes Ebrach	Telefon	0 95 53 / 9 22 00
Stellvertreter:	Heinrich Thaler, 1. Bgm. des Marktes Burgwindheim	Telefon	0 95 51 / 2 73

Verwaltungsgemeinschaft Ebrach

ERSCHEINUNGS- und ABGABETERMINE

Nächste Erscheinung: 24. 10. 2019
Abgabetermin: 15. 10. 2019

Abfuhrtermine in den Märkten Ebrach und Burgwindheim

10.10. Anmeldeschluss Sperrmüll
14.10. Restmüll
15.10. Altpapier
21.10. Biomüll

Landkreis sammelt „gefährliche Abfälle“ Annahmestellen in den nächsten Wochen in jeder Landkreisgemeinde

Am kommenden Samstag, 14. September 2019 beginnt im Landkreis Bamberg die Herbst-Sammeltour für „gefährliche Abfälle“. Wie gewohnt steht ein Sammelfahrzeug des vom Landkreis beauftragten Entsorgungsdienstleisters in verschiedenen Gemeinden zeitweise zur Verfügung, um Abfälle entgegen zu nehmen, die nicht über den Restabfallbehälter entsorgt werden dürfen.

Dazu gehören beispielsweise Behälter, Flaschen oder Tuben mit den orangen Gefahrstoffsymbolen „ätzend“, „gesundheitsschädlich“, „reizend“, „leichtentzündlich“, „giftig“ bzw. „sehr giftig“. Auch Holzschutzmittel, Energiesparlampen (jedoch keine Leuchtstoffröhren; diese bitte zum Wertstoffhof!), Feuerlöscher und Batterien können abgegeben werden. Nicht angenommen werden dagegen u. a. Altöl (Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöl), ÖlfILTER, asbesthaltige Abfälle, Altreifen und Druckgasflaschen.

Hinweise zur Sammlung „gefährlicher Abfälle“:

- Wasserlösliche Wandfarben (Dispersionsfarben) enthalten keine gefährlichen Stoffe und gehören deshalb nicht zu den „gefährlichen Abfällen“. Eimer mit eingetrockneten Wandfarben oder leere Eimer sind daher von der Annahme ausgeschlossen. Sind Farben noch flüssig, können maximal drei Eimer abgegeben werden. „Pinselreine“ Kunststoffeimer können über den gelben Sack entsorgt oder am Wertstoffhof abgegeben werden, da es sich um eine Verkaufsverpackung handelt. Ein Auswaschen der Eimer ist nicht erforderlich! Sind noch flüssige Farbreste vorhanden, sollte man diese vollständig eintrocknen lassen. Die getrockneten Farbstücke gehören in die Restmülltonne, Eimer wiederum in den gelben Sack / Wertstoffhof.
- Nur „haushaltsübliche Mengen“! Fallen größere Mengen „gefährliche Abfälle“ an, beispielsweise aus Haushaltsauflösungen oder dem gewerblichen Bereich, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Abfallberatung des Landkreises auf.
- Altöl (Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöl) ist von der Annahme ausgeschlossen. Der Handel ist aufgrund des Altölggesetzes zur Rücknahme der gekauften Menge verpflichtet.
- Altlacke/-farben (lösemittelhaltig): Dosen und Behälter aus

Metall mit vollständig eingetrockneten Farben und Lacken sind Restabfall, da das schädliche Lösungsmittel bereits verdampft ist. Eine Abgabe bei der Problemabfallsammlung ist nicht mehr notwendig. Restentleerte metallische Gebinde (z. B. Metallimer für Dickschichtfarbe, Farbdosen, ...) können als Schrott an den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden.

- Grundsätzlich sollten „gefährliche Abfälle“ in der Originalverpackung abgegeben werden, um die Eingruppierung zu erleichtern. Die maximale Gebindegröße beträgt 25 Liter. Größere Eimer oder Kanister sind, wie in anderen Landkreisen auch, von der Annahme ausgeschlossen.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Fachbereichs Abfallwirtschaft unter den Rufnummern 0951/85-706 bzw. 85-708 sehr gerne zur Verfügung.

Samstag, 26. Oktober 2019

Ebrach (Parkplatz am Schwimmbad) 8:30 – 9:30 Uhr

Burgwindheim (Bauhof der Gemeinde, Siedlungsstraße 7) 9:45 – 10:45 Uhr

Kostenlose Energieberatung der Stadt und des Landkreises Bamberg

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist bei der Stadt Bamberg, Tel. 0951/87-1724 oder beim Landratsamt Bamberg, Tel. 0951/85-554, unbedingt erforderlich. Jeweils von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr Die nächsten Beratungen sind:

Stadt Bamberg	16.10.2019
Landkreis Bamberg:	23.10.2019

Das Landratsamt informiert

Schnelle Radverbindung durchs Regnitztal nimmt Fahrt auf Die Landkreise Bamberg und Forchheim haben sich darauf geeinigt, den Radverkehr auf der Nord-Süd-Achse zu stärken.

Bamberg - „Wir werden die Landkreise Bamberg und Forchheim mit einem Radschnellweg verbinden.“ Dies kündigten die Landräte Johann Kalb und Hermann Ulm nach einem runden Tisch mit Bürgermeistern, Vertretern von Tiefbauämtern, Wasser- und Schifffahrtsamt sowie staatlichem Bauamt an. Die Nord-Süd-Verbindung im Regnitztal gilt als eine der wichtigsten Strecken für Fahrradfahrer.

„Diesen Radwegeabschnitt werden wir zu einer Premium-Strecke ausbauen“, zielen die Landräte Kalb und Ulm insbesondere darauf ab, eine direkte, sichere und zügig befahrbare Verbindung für Berufspendler der starken Wirtschaftsstandorte zu schaffen. Die beiden Landräte haben Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart um Unterstützung gebeten, weil das geplante Projekt den Anschluss an das Radschnellwegenetz rund um die Metropolregion Nürnberg schaffen soll.

Das derzeit in Arbeit befindliche Alltagsradverkehrskonzept des Landkreises Bamberg stellt einen der zentralen Bausteine des im Jahr 2018 beschlossenen intermodalen Mobilitätskonzeptes dar. Als eine der Strecken mit der höchsten Kategorie des All-

tagsradverkehrs wurde die Verbindung zwischen Bamberg und Forchheim identifiziert.

Auch vor dem Hintergrund, dass um die Metropolregion Nürnberg ein Netz an Radschnellwegen gebaut werden soll, spielt eine zügig und sicher befahrbare Premium-Radverbindung von Bamberg-Forchheim kommend eine wichtige Rolle und führt das Netz in Richtung Norden weiter. Diese soll vor allem für die Berufspendler der starken Wirtschaftsstandorte im Regnitztal mit einer direkten, sicher und zügig befahrbaren Infrastruktur eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten. Lagen die zum Fahrradpendeln akzeptabel angesehenen Entfernungen vor einigen Jahren noch bei rund fünf Kilometern, können zum Beispiel dank Pedelecs mit Elektrounterstützung heute eher 15 Kilometer und mehr angesetzt werden.

Dies und die Tatsache, dass der Radverkehr bei den Bürgerinnen und Bürgern zunehmend an Bedeutung für deren Alltagsmobilität gewinnt, haben die Landräte von Bamberg und Forchheim sowie die Bürgermeister der Gemeinden Strullendorf, Hirschaid, Altendorf, Eggolsheim, Hallerndorf, Forchheim und Hausen zum Anlass genommen und haben sich darauf verständigt, eine schnelle Nord-Süd-Radverkehrsverbindung zwischen Bamberg und Forchheim anzugehen.

In welchen Abschnitten eine Ertüchtigung der vorhandenen Fahrradinfrastruktur durchgeführt wird, wie die Behebung von bereits identifizierten Eng- und Gefahrstellen erfolgen soll und wo Streckenführungen abseits der bisherigen Routen zu realisieren sind, soll ebenso ein gemeinsamer Arbeitskreis erarbeiten, wie die durchgängig anzustrebenden Qualitätskriterien der künftigen Premium-Radverbindung und deren Zusammenspiel mit dem touristischen Radverkehr.

Schulterschluss für Fahrradfahrer: Die Landkreise Bamberg und Forchheim werden einen Radschnellweg durch das Regnitztal entwickeln und umsetzen.

Plötzlicher Wildunfall- was tun?

Egal ob in der Früh oder am Abend, im Berufs- oder Freizeitverkehr, auf der Straße haben es die Meisten eilig. Besonders im Herbst und Frühjahr besteht dabei jedoch das Risiko eines ungewünschten Mitfahrers- das Wild. Im Bereich von Waldgebieten und am Waldrand ist also, vor allem zur Dämmerungszeit, Vorsicht geboten. Wie man sich im Fall des Falles zu verhalten hat ist jedoch noch zu großen Teilen der Bevölkerung unklar.

Kurz nach dem Geschehen ist es wichtig die Ruhe zu bewahren, seine Warnblinkanlage einzuschalten, die Warnweste anzulegen und die Unfallstelle mit einem Warndreieck abzusichern. Bei dem Unfall verletzte Tiere müssen in jedem Fall liegen gelassen werden, da diese zum Teil aggressiv reagieren können. Erliegt es jedoch sofort an seinen Verletzungen sollte es, soweit möglich, von der Straße entfernt werden, um Folgeunfälle zu vermeiden. Falls vorhanden erfolgt dieser Schritt mit geeigneten Schutzhandschuhen. Aufgrund des daraus entstehenden Tatbestandes der Wilderei ist die Mitnahme des toten Tieres strengstens untersagt. Hat sich das Tier nach Unfallgeschehen vom Unfallort entfernt, so ist dieser über einen der folgenden Wege der Polizei zu ermitteln.

- Tageskilometeranzahl am Tachometer auf 0 stellen, zur nächsten Ortschaft fahren und dort der Polizei die Ortschaft melden aus der man gekommen ist
- Auf dem Navigationsgerät „SOS Notfalleinrichtung“ oder „Hilfe“ klicken und die angezeigten Koordinaten der Polizei übermitteln
- Bei einem GPS- Handy auf „Kompass“ gehen, die Koordinaten ablesen und der Polizei mitteilen

In jedem Fall ist das Geschehen zeitnah der Polizei oder dem zuständigen Jagd-pächter zu melden.

Auch das richtige Verhalten vor, beziehungsweise während, dem Unfall ist zu beachten. Sobald der Fahrer ein sich der Fahrbahn näherndes Tier sieht, hat dieser sofort die Geschwindigkeit zu verringern, das Fernlicht auszuschalten und eventuell zu hupen. Doch auch bei vermiedener Kollision ist weiterhin Vorsicht geboten, da stets mit weiteren Tieren zu rechnen ist. Ist ein Zusammenstoß

dennoch unvermeidbar gilt: keinesfalls ausweichen sondern abbremsen und Lenkrad festhalten.

Gute und sichere Fahrt wünscht das Landratsamt Bamberg.

Produktionsprogramme auf neue Technologien umstellen Wirtschaftsminister sagt Landrat und Oberbürgermeister seine Unterstützung bei der anstehenden Transformation der Automobilzulieferindustrie in der Region zu

Bamberg - Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat dem Bamberger Landrat Johann Kalb und dem Oberbürgermeister der Stadt Bamberg Andreas Starke schriftlich zugesichert, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Unternehmen in Bamberg bei den bevorstehenden Herausforderungen zu unterstützen und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten. Zur Reaktion des Ministers kam es weil Landrat Kalb und Oberbürgermeister Starke gemeinsam die Sicherung der Bamberger Betriebe und Unternehmen gefordert hatten.

Weil sich „im Sog einer sich verändernden Mobilität auch die drei großen Global Player Bosch, Brose und Michelin im wahrscheinlich größten Umbruch in ihrer Geschichte befinden“, hatten Landrat Kalb und Oberbürgermeister Starke in einem Brief an die Staatsregierung appelliert, diesen Wandel im „Technologieland Bayern“ mit allen zur Verfügung stehenden Förderinstrumenten voranzutreiben und zu begleiten. Ihre Forderungen hatten sie persönlich an Ministerpräsident Markus Söder überreicht.

Die genannten „Arbeitgeber und Knowhow-Träger“, so Wirtschaftsminister Aiwanger in seiner Antwort, „sind wichtige Stützen des ganzen Regierungsbezirks Oberfranken und auch darüber hinaus. Wir werden die Unternehmen dabei unterstützen, die Produktionsprogramme auf neue Technologien auszurichten.“ Hierfür stehe sein Ministerium bereits mit den Unternehmen in Kontakt: „Es werden Gespräche geführt und es wird an konkreten Projektideen gearbeitet.“

Die Politik werde, so Aiwanger, ihren Beitrag leisten, um diesen Strukturwandel erfolgreich zu bewältigen. So habe die Staatsregierung zuletzt im Juni 2018 mit Herstellern, Zulieferern und Gewerkschaften einen „Pakt zur Zukunft der Fahrzeugindustrie in Bayern unterzeichnet, an dem sich auch die Robert Bosch GmbH beteiligt. „Ziel ist es, dass Bayern ein erfolgreicher Standort für die Fahrzeugindustrie der Zukunft bleibt“.

Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Bamberg e. V.

**Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg Tel. 0951/9230670, FAX 0951/9230672, E-Mail: kath.bildung-ba@t-online.de
Familie in Balance©: Familie werden - Paar bleiben.**

Sobald ein Kind geboren oder als Pflege- oder Adoptivkind in einer Familie aufgenommen wird, wird aus einem Paar eine Familie, Elternschaft entsteht. Die Paarbeziehung wird dabei vor vielerlei Herausforderungen gestellt. Die Verantwortung für das Kind, Schlafentzug, der Einfluss der Herkunftsfamilien u. v. m. können das gut eingespielte Gefüge gehörig strapazieren. Wie wesentlich der Erhalt oder das Erlangen eines guten Miteinanders ist, damit alle Familienmitglieder in der Kraft bleiben können und warum eine gut funktionierende Kommunikation und Kooperation der Eltern die Grundlage für eine gesunde Eltern-Kind-Beziehung ist, wird an diesem Vormittag deutlich.

Referentin: Dipl.-Päd. Simone Dorn-Ettl

Ort: Caritas-Beratungshaus, Geyerswörthstr. 2,
96049 Bamberg

Termin: Samstag, 12.10.2019, 10.00-13.00 Uhr

Kosten: 15 Euro/P., Anmeldung erforderlich

In Kooperation mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern/Caritasverband für die Stadt Bamberg und den Landkreis Forchheim e. V.

Information und Anmeldung bei der KEB im Landkreis Bamberg e. V. unter Tel. 0951/9230670, E-Mail kath.bildung-ba@t-online.de oder familienarbeit.keb-bamberg@t-online.de

Die CariThek informiert: Vereinsforum 2019

Das Freiwilligenzentrum CariThek bietet in seiner Veranstaltungsreihe „Vereinsforum“ ehrenamtlich engagierten BürgerInnen die Möglichkeit, sich kostenlos fortzubilden.

Workshop: Diversity – menschliche Vielfalt wertschätzen

Menschen sind unterschiedlich: sie sehen unterschiedlich aus, haben unterschiedliche Gewohnheiten, Interessen und Meinungen... Menschen sind sich aber auch ähnlich: sie sind Frühaufsteher*innen oder Langschläfer*innen, kontaktfreudig oder schüchtern, mögen lieber süßes oder herzhaftes Essen...

Diversity bedeutet Vielfalt von Menschen und Lebensformen, sie stellt den positiven gesellschaftlichen Gegenentwurf zu Ausgrenzung und Diskriminierung dar. In diesem Workshop wollen wir uns für die menschliche Vielfalt sensibilisieren und uns ihre Vorteile bewusst machen.

Termin: 26.10.2019, 9:00 – 13:30 Uhr

Ort: Diözesan-Caritasverband, Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg
Leiterin: Jenny Kay

Anmeldung erforderlich bis 10.10.2019 bei:
Freiwilligenzentrum CariThek

Tel. 0951-8604 146, carithek@caritas-bamberg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.95) oder per E-Mail (pia.schlaug@johanniter.de) bei Pia Schlaug von den oberfränkischen Johannitern melden.

VHS Bamberg-Land

Eine interaktive Geschichte / ein Computerspiel entwickeln

... können Jugendliche in der Talentcampus-Ferienwoche der VHS Bamberg-Land von 28.-31. Oktober 2019:

- Ihr erhaltet Einblicke in Game Design, Story Design, Spieleentwicklung
- entwickelt eine eigene interaktive Geschichte
- angeleitet von professionellen Spieleentwickler*innen
- Ihr lernt, wie man dynamische Geschichten erzählt
- Ihr lernt, wie man mit Entwicklungssoftware umgeht
- Ihr lernt den Arbeitsalltag von Spieleentwicklern kennen
- Ihr könnt die Spiele aufgrund freier Software auch nach der Projektwoche weiter entwickeln

Interaktives Geschichtenerzählen ist eine Form der digitalen Unterhaltung, bei der die Handlung nicht linear vorbestimmt ist. Diese Erzählungen bieten eine Welt mit Kulissen, Charakteren und Situationen, in der Spieler*innen immer wieder andere Geschichten auf der Grundlage ihrer Entscheidungen erleben können. Welche Geschichten erzählt werden sollen, ist dabei der freien Kreativität der Gruppen überlassen.

Finanziert und unterstützt wird das Ferienprogramm durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Durch das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ kann das Angebot kostenfrei angeboten werden. Kulturelle Bildungsangebote in den Ferien sollen vor allem Kinder und Jugendliche zu erreichen, die sonst wenig Berührung mit kultureller Bildung haben. Eine Kooperation von VHS Bamberg Land, VHS Bamberg Stadt, des Fachbereichs Jugend und Familie des Landkreises Bamberg und der Softwarefirma „Totally Not Aliens“.

Zeitraum: 28. - 31. Oktober 2019, 9.30 - 16.00 Uhr

Ort: VHS Bamberg-Stadt, Tränkgasse 4, 96052 Bamberg

Teilnahme ist kostenfrei (inkl. Verpflegung).

Anmeldung und Infos: VHS Bamberg-Land, Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg Tel. 0951 / 85760 www.vhs-bamberg-land.de

SVLFG - Tödliche Unfälle im Forst erschreckend hoch

Der Vorstand der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau forderte anlässlich des Nationalen Waldgipfels am 25. September in Berlin mehr Unterstützung für die Arbeitssicherheit. Besorgt äußerte sich der Vorstand in seiner letzten Sitzung über die erschreckende Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle im Privat- und Kommunalforst. „In den ersten acht Monaten des Jahres 2019 hatten wir mehr Tote bei der Waldarbeit zu verzeichnen als im gesamten Jahr 2018. 25 tödliche Unfälle sind die Spitze einer alarmierenden Entwicklung, der wir im Hinblick auf die drastischen Klimaschäden im Wald ausgesetzt sind und die wir nur gemeinsam mit der Politik und den Forstverwaltungen in den Griff bekommen können“, so SVLFG-Vorstandsvorsitzender Martin Empl. In einem Schreiben an Bundesministerin Julia Klöckner und ihre Amtskollegen in den Ländern forderte die SVLFG dazu auf, beim Waldgipfel auch die Arbeitssicherheit als wichtiges Ziel in den Blick zu nehmen, wenn es um die Maßnahmen zur Beseitigung der Klimafolgen geht. Zeitnot und wirtschaftlicher Druck wirken sich negativ auf die Arbeitssicherheit aus und gefährden täglich Leben und Gesundheit von Menschen. Trockenheit und Schädlingsbefall führen zu anderen Herausforderungen und Gefährdungen beim Fällen der Bäume. Hier sind besondere Vorsicht und sichere Arbeitsverfahren notwendig, die das Abbrechen von Ästen oder das Aufplatzen der geschädigten Bäume beim Fällen vermeiden. „Insbesondere müssen die Schulungskonzepte weiterentwickelt werden. Mobile Waldbauernschulen haben vor allem im Saarland und in Hessen bewiesen, dass sie effizient dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden. Dazu braucht es die politische und finanzielle Unterstützung in den Bundesländern. Die SVLFG ist bereit, ihre Erfahrung und Unterstützung einzubringen“, so Empl. Ministerin Klöckner betonte in ihrem Antwortschreiben an den Vorstandsvorsitzenden, dass sie selbst „dramatische Bilder“ von geschädigten Wäldern bei ihren Terminen vor Ort sehe.

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik und der SVLFG für eine sicherere und ergonomischere Arbeit sei daher ein wichtiger Beitrag, so Klöckner.

Johanniter-Sicherheitswochen

Wann ist ein Hausnotruf sinnvoll?

Vom 23. September bis 31. Oktober gratis testen

Bis ins hohe Alter ein aktives und selbstständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen – das wünschen sich die meisten Menschen. Passende Hilfsmittel können dabei helfen. Auch der Johanniter-Hausnotruf ist eine hilfreiche Unterstützung, der ohne großen Aufwand die Sicherheit in den eigenen vier Wänden erhöht. Doch wann ist ein Hausnotruf sinnvoll? Diese Fragen geben Orientierung:

- Lebe ich allein in meiner Wohnung und fühle mich unsicher?
- Habe ich Schwierigkeiten beim Gehen, z.B. durch eine körperliche Einschränkung, durch Schwindel, Schwäche oder durch Gleichgewichtsstörungen?
- Leide ich an einer chronischen Krankheit, die mich im Alltag einschränkt oder unsicher werden lässt, z.B. Epilepsie, Asthma oder Diabetes mellitus?
- Hatte ich bereits einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt?
- Bin ich in meiner Wohnung schon einmal gestürzt?

Treffen einige der genannten Fragen zu, macht es Sinn, über einen Hausnotruf nachzudenken. Der Hausnotruf wird von den Pflegekassen als Hilfsmittel anerkannt. Auch können die Ausgaben

für den Hausnotruf von der Steuer abgesetzt werden, denn er gilt als haushaltsnahe Dienstleistung.

Herzstück des Johanniter-Hausnotrufs ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. Der Hausnotruf kann mit Falldetektoren sowie mit Bewegungs- und Rauchwarnmeldern erweitert werden. Besteht kein Kontakt zu den Nachbarn und die Angehörigen wohnen zu weit weg, empfiehlt sich zusätzlich eine Schlüssel hinterlegung.

Eine Gelegenheit, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis auszuprobieren, besteht im Rahmen der Johanniter-Sicherheitswochen vom 23. September bis zum 31. Oktober 2019. Weitere Informationen finden Sie unter 0800 3233 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf.

Die CariThek informiert

Ab sofort können sich Jugendliche wieder für ein Freiwilliges Soziales Schuljahr melden

Freiwilligenzentrum CariThek ermöglicht jungen Menschen Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement

Die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren, ist bei jungen Leuten oftmals gegeben, doch fehlt vielen schlichtweg eine Vorstellung, wo und wie sie helfen können. Hier setzt das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ) an: Es unterstützt die Schüler durch Vorschläge für einen Einsatz. Nachweislich fördert das FSSJ, das in Stadt und Landkreis Bamberg vom Freiwilligenzentrum CariThek organisiert wird, das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen. Mit dem Start in das neue Schuljahr besteht auch wieder die Möglichkeit, sich für ein Freiwilliges Soziales Schuljahr anzumelden. Teilnehmen können Schüler und Schülerinnen ab der 8. Klasse. Sie müssen wöchentlich ca. 2 Stunden Zeit mitbringen. So kommen sie am Ende des Schuljahres auf 80 Stunden Engagement. Die möglichen Einsatzstellen sind sehr vielfältig und reichen von Kindergärten über Tierheime bis hin zu Sportvereinen. Den bisher wohl außergewöhnlichsten Ort für ein FSSJ hatte im letzten Schuljahr Justin, welcher bei einer Kinderbetreuung in England tätig war. Rund 250 Jugendliche aus Stadt und Landkreis Bamberg absolvierten 2018/19 ein FSSJ. Ihre Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Wer am FSSJ teilnimmt, übernimmt Verantwortung und stärkt dadurch seine sozialen Kompetenzen. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit sammeln die Jugendlichen Erfahrungen und bekommen neue Perspektiven aufgezeigt, die auch für die Berufsfindung nützlich sein können. Daneben stärkt der Einsatz der Jugendlichen den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Am Ende des FSSJ erhalten die Teilnehmer ein aussagekräftiges Zeugnis über ihr Engagement. Überreicht werden die Zeugnisse im Rahmen einer großen Feier. Diese qualifizierten Bestätigungen Zeugnisse bieten einen Vorteil bei Bewerbungen um ein Praktikum oder eine Ausbildung.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.carithek.de. Dort können die Jugendlichen auch Einsatzstellen aussuchen und sich online für das FSSJ anmelden.

Auskünfte gibt es auch in der CariThek in Bamberg (Obere Königstraße 4a) oder beim Projektkoordinator Michael Schmitt unter carithek@caritas-bamberg.de.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert

Impfen bevor die Grippewelle rollt

Antibiotika sind gegen Grippeviren machtlos. Wer sich schützen will, dem empfiehlt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), sich rechtzeitig im Herbst impfen zu

lassen. Die Kosten dafür tragen die gesetzlichen Krankenkassen. Die Grippeimpfung schützt sehr zuverlässig vor einer Erkrankung, wenn rechtzeitig gegen die richtigen Viren geimpft wird. Da sich die Virenstämme sehr häufig verändern, ist es wichtig, sich jährlich neu impfen zu lassen. Jede Impfung fordert das Immunsystem. Deshalb sollten Sie zum Impftermin gesund sein. Wer bereits an einer Grippe erkrankt ist, dem hilft die Impfung nicht mehr. Vor der Impfung steht eine Untersuchung beim Arzt an. Er berät Sie, ob eine Impfung für Sie notwendig ist. Allgemein gilt, dass sich vor allem Personen ab 60 Jahren und Menschen mit chronischen Krankheiten, wie zum Beispiel Diabetes, Herzerkrankungen oder Asthma, impfen lassen sollten. Ebenfalls sinnvoll ist die Impfung für Personen, die andere pflegen und für Menschen, die Berufe ausüben, bei denen die Ansteckungsgefahr groß ist. Die Ständige Impfkommision (STIKO) empfiehlt die Impfung bei Kindern nur, wenn sie an einer Grunderkrankung, etwa einer chronischen Krankheit der Atmungsorgane, leiden und deshalb besonders gefährdet sind, schwer zu erkranken. Die STIKO empfiehlt für gesunde Schwangere die Impfung ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens auch schon im ersten Schwangerschaftsdrittel.

Ansteckung vermeiden

Ein intaktes Immunsystem kann sich gegen Grippeviren wehren. Vor allem dann, wenn Sie es aktiv unterstützen. Grippe wird – wie auch Schnupfen – über eine Tröpfcheninfektion ausgelöst. Wer einer Ansteckung vorbeugen möchte, sollte deshalb häufig gründlich Hände waschen, große Menschenansammlungen meiden, das Händeschütteln bei Begrüßungen durch ein freundliches Kopfnicken ersetzen und sich vor allem möglichst nicht anniesen lassen. Eine gesunde Lebensweise mit einer ausgewogenen, vitaminreichen Ernährung und ausreichend Bewegung an der frischen Luft macht das Immunsystem ebenfalls stark.

Grippe oder Erkältung?

Grippe und Erkältung sind nicht immer einfach zu unterscheiden. Typisch für die Grippe ist, dass sie sehr plötzlich und mit voller Wucht auftritt. Betroffene fühlen sich wie gerädert, sind sehr erschöpft, alles tut ihnen weh und der Kopf brummt. Schüttelfrost und Fieberschübe wechseln sich ab. Häufig begleitet Husten die anderen Symptome.

Mich hat es erwischt – was jetzt?

Wer solche Symptome an sich bemerkt, sollte schleunigst zum Arzt gehen. Die SVLFG rät: Nehmen Sie eine Grippe auf jeden Fall ernst. Wer sie verschleppt, kann unter Umständen noch lange an Spätfolgen leiden. Der Arzt wird Sie untersuchen und das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen. Gönnen Sie sich auf jeden Fall eine Auszeit und ruhen Sie sich aus. So kann das Immunsystem am besten gegen die Grippeviren ankämpfen. Machen Sie es sich behaglich. Probieren Sie aus, welche der altbewährten Hausmittel Ihnen Erleichterung verschaffen. Trinken Sie viel und halten Sie sich warm.

SVLFG bietet „Trittsicher durchs Leben“ bundesweit an

Ihr Programm „Trittsicher durchs Leben“ bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) nach der Projektphase in fünf Bundesländern nun bundesweit an. Seit 2016 wurden über 3.500 Bewegungskurse im Rahmen dieses Programms ermöglicht. Das Gesundheitsangebot richtet sich an ältere Menschen im ländlichen Raum. Ziel ist es die Mobilität und Selbständigkeit zu fördern sowie Stürze zu verhindern. Rund die Hälfte der Teilnehmer musste weniger als 1,7 Kilometer zum Kursort zurücklegen. Über die Hälfte von ihnen war älter als 75 Jahre – exakt die Zielgruppe, die erreicht werden soll. Denn laut Statistik stürzt ein Drittel der älteren Menschen einmal in den eigenen vier Wänden. Besonders häufig sind Hüftfrakturen die Folge – jährlich müssen rund 150.000 Menschen daran behandelt werden. Oft bleibt danach die Mobilität eingeschränkt und die Pflegeabhängigkeit nimmt zu. Mit gezielten Maßnahmen lässt sich gegen diese Risiken etwas tun: Kraft- und Gleichgewichtstraining, kleine Anpassungen in den eigenen vier Wänden (z. B. bessere Ausleuchtung der Flure) oder Medikamente für starke Knochen. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte

und durch das Robert-Bosch-Krankenhaus konzipierte Programm wird nun bundesweit in den Regionen angeboten und mit Hilfe von den Orts- und Kreisverbänden des Deutschen LandFrauenverbandes ermöglicht. Der Deutsche Turner-Bund stellt die Mehrzahl der Kursleiter. Die Teilnahme an Trittsicher-Bewegungskursen ist kostenlos. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0561 785-10511 nach einem Trittsicher-Bewegungskurs in ihrer Nähe erkundigen. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.trittsicher.org.

Depressionen – junge Menschen besonders betroffen

Depressionserkrankungen haben in den letzten zehn Jahren erheblich zugenommen, gerade auch bei jüngeren Menschen. Um ihnen vorzubeugen, können Versicherte der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ein Online-Training nutzen. Darauf weist die SVLFG anlässlich des Europäischen Depressionstages am 1. Oktober hin.

Jeden Tag zu funktionieren, funktioniert auf Dauer nicht. Deshalb ist es unerlässlich, sich Auszeiten zu nehmen und sich vor allem nach erheblicher Arbeitsbelastung, zum Beispiel nach der Ernte, ausgiebig zu regenerieren. Um seelischen Erkrankungen vorzubeugen, bietet die SVLFG ihren Versicherten ein spezifisch angepasstes Online-Gesundheitstraining der Firma GET.ON an. Damit sollen seelische Belastungen rechtzeitig erkannt und das Wohlbefinden gestärkt werden. Es liefert zudem schnelle, unkomplizierte und anonyme Hilfe vor Ort. Der Therapeut muss nicht persönlich aufgesucht werden. Mittels persönlichem Zugangscode loggt sich der Nutzer einmal wöchentlich auf einer Internetseite ein und trainiert gemeinsam mit seinem Therapeuten anhand von Video- und Audiodateien, Erfahrungsberichten sowie verschiedenen Aufgaben. Das aktive Training dauert sechs bis acht Wochen, eine Nachbetreuung ist bis zu zwölf Monaten möglich.

Weitere Informationen und Teilnahmevoraussetzungen können telefonisch unter 0561 785-10512 oder per Mail an gleichgewicht@svlfg.de erfragt werden. Details liefert auch die Internetseite www.svlfg.de/gleichgewicht.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt informiert

Wie Sie Schäden durch Starkregen vermeiden können

„Dass Hochwasser unser Geschäft zerstört, konnte ich mir nicht vorstellen. Ich hätte besser vorgesorgt“, sagt Elke Braumiller, stellvertretende Geschäftsführerin einer Bäckerei in Simbach am Inn. Im Jahr 2016 hat das durch Starkregen hervorgerufene Hochwasser ihren Familienbetrieb fast vollständig zerstört. Von Starkregen spricht man, wenn hohe Niederschlagsmengen in kurzer Zeit auf begrenztem Raum niedergehen – und das kann, wie in Simbach, jederzeit, überall und sogar fern von Gewässern passieren. Deshalb ist es umso wichtiger, rechtzeitig vorzusorgen. Wie Sie Ihr Haus vor Schäden schützen können, erfahren Sie hier. Prüfen Sie zuerst, ob Ihr Haus Schwachstellen aufweist: Gibt es Fenster, Türen oder Tore, durch die Wasser eindringen kann? Sind die Außenwände ausreichend abgedichtet? Besteht die Gefahr, dass das Fundament unterspült wird? Wenn Sie auf eine undichte Stelle stoßen, beseitigen Sie diese so bald wie möglich. Türen und Fenster lassen sich beispielsweise durch nachträgliche wasser- und druckdichte Einbauten schützen. Auch hochgemauerte Kellerschächte können den Wassereintritt verhindern, ebenso wie Bodenschwellen, Mauern oder Aufkantungungen. Rund um das Haus sollten Sie Sickerflächen einrichten und den Boden nicht komplett mit Asphalt oder Pflaster versiegeln. Stellen Sie sicher, dass die Dachrinnen intakt und frei von Laub oder anderem Schmutz sind, damit Starkregen ungehindert abfließt. Im Inneren des Hauses ist die Sicherung der Ölheizung besonders zu beachten. Denn Heizöl, welches austritt, schädigt die Umwelt und Ihr Gebäude. Sorgen Sie außerdem dafür, dass auch sonstige wassergefährdenden Stoffe wie Lacke, Farben oder Pflanzenschutzmittel sicher gelagert sind. Zudem bieten Rückstausicherungsanlagen Schutz gegen

Wasser, das über die Kanalisation in das Haus eindringen könnte. Ihre Funktionstüchtigkeit sollten Sie regelmäßig überprüfen. Elke Braumiller hat nach der Hochwasserkatastrophe von 2016 eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen. Die Elementarschadenversicherung schützt vor den potenziell drastischen finanziellen Folgen einer Hochwasser- oder Starkregenkatastrophe. Informieren Sie sich, ob eine solche Versicherung für Sie sinnvoll ist. Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern - I Informationsveranstaltungen

Todesfall - Wie bin ich versorgt?

- Hinterbliebenenleistungen – Wer? Wann? Wie lange?
- Einkommensanrechnung
- Abfindung bei Wiederheirat
- Rentensplitting – Die Alternative?

22. Oktober 2019 16:30 Uhr

Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten.

Veranstaltungsort: Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Auskunfts- und Beratungsstelle Promenadestr. 1A 96047 Bamberg

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich ist.

Telefon 0951 98208-0 Fax 0921 607-984223 E-Mail beratung-bamberg@drv-nordbayern.de

Jeder Monat zählt! Bausteine für meine Rente

- Was sagen mir Renteninformation und Versicherungsverlauf?
- Zählen neben Beitragszeiten auch Zeiten der Ausbildung, der Krankheit, der Pflege, der Arbeitslosigkeit und der Kindererziehung...?
- Wie kann ich fehlende Zeiten nachweisen?
- Minijob mit oder ohne Eigenbeitrag?

26. November 2019 16:30 Uhr

Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten.

Veranstaltungsort Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Auskunfts- und Beratungsstelle Promenadestr. 1A 96047 Bamberg

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich ist.

Telefon 0951 98208-0 Fax 0921 607-984223 E-Mail beratung-bamberg@drv-nordbayern.de

Blutspendetermin des BRK

Der Kreisverband Bamberg unterstützt seit Jahrzehnten den Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes bei der Durchführung der Blutspendetermine in Stadt und Landkreis Bamberg. Am Freitag, 11.10.2019 von 16.30 – 20.30 Uhr findet in Burgebrach, Mittelschule, Grasmannsdorfer Str. 3 ein Blutspendetermin statt. Spenden darf jeder zwischen dem 18. und dem vollendeten 68. Lebensjahr. Erstspender sollten nicht älter als 60 Jahre sein. Bitte Blutspenderausweis oder Lichtbildausweis (Erstspender) mitbringen.

Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten.

**„Helft Wunden heilen“ lindert die Not
Spendenaktion des Sozialverbandes VdK Bayern e.V.
Kreisverband Bamberg vom 18.10. bis 17.11.2019**

Vom 18. Oktober bis 17. November 2019 bittet der VdK Bayern im ganzen Freistaat für die Sammlung „Helft Wunden heilen“ um Spenden. Die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler des VdK sind in Stadt- und Landkreis Bamberg für einen guten

Zweck unterwegs: die Linderung der Not von Mitbürgerinnen und Mitbürgern vor Ort. Ministerpräsident Markus Söder unterstützt die VdK-Spendenaktion.

„Vom selbstlosen Einsatz der Ehrenamtlichen haben seit den Gründungstagen des VdK in Bayern schon viele tausend Menschen profitieren können. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Bayern solidarisch und menschlich bleibt“, sagt VdK Kreisvorsitzende Erika Jäger in ihrem Spendenaufruf. Würden einst die unmittelbaren Folgen des Kriegs gelindert, steht heute die unbürokratische Einzelfallhilfe für Notleidende im Mittelpunkt. Denn Armut, Krankheit und persönliche Schicksalsschläge prägen das Leben vieler Menschen in Bayern. Ihnen wird mit Spendenmitteln geholfen. Zudem werden kostenlose Erholungsaufenthalte in familiären bayerischen Hotels für Bedürftige finanziert und das menschliche Miteinander in den VdK-Ortsverbänden gefördert. Auch die Inklusion, das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, kommt in Bayern dank der VdK-Sammlung ein Stück voran. Die Spendeneinnahmen ermöglichen dem VdK z.B. die Finanzierung inklusiver Kinder- und Jugendfreizeiten sowie die Unterstützung von Menschen mit psychischen Einschränkungen auf dem Arbeitsmarkt.

Auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder ruft zur jährlichen VdK-Spendensammlung auf: „Über den Rahmen der gesetzlichen Hilfen des Sozialstaats hinaus leistet der Sozialverband VdK als Selbsthilfeorganisation für Alte und Kranke, Hilfsbedürftige und Menschen mit Behinderung seit Jahrzehnten Vorbildliches. Auch kleine Beträge für ‚Helft Wunden heilen‘ bilden am Ende eine große Summe, die dazu beiträgt, Trost zu spenden und Leid zu lindern.“ Die Sammlung „Helft Wunden heilen“ ist eine traditionelle Hausammlung. Die VdK-Sammlerinnen und -Sammler, die im Zeitraum vom 18. Oktober bis zum 17. November 2019 in Stadt- und Landkreis Bamberg an den Haustüren um Spenden bitten, weisen sich durch einen Sammlerausweis aus. „Ihre Spende ist wichtig! Helfen auch Sie Wunden heilen“, appelliert VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher an die Bevölkerung.

DEB

INFOABEND IN DEB-BERUFSFACHSCHULEN

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) lädt am 14. November 2019 zu einer Informationsstunde in seinen Berufsfachschulen in der Dürrwächterstraße 29 ein. Es werden die Ausbildungen Ergotherapeut, Physiotherapeut, Masseur sowie Pharmazeutisch-technischer Assistent (PTA) vorgestellt. Beginn der Veranstaltung ist 17:00 Uhr.

Interessierte erhalten Informationen über Tätigkeitsfelder der Berufe sowie über Zugangsvoraussetzungen und Inhalte der Ausbildungen und haben Gelegenheit, ihre persönlichen Fragen zu stellen. Eine Führung durch die Unterrichtsräume, Praxisräume und Labore runden den Infoabend ab.

Das DEB informiert auch über den Gesundheitsbonus ("Schulgeldfreiheit") in Bayern. Seit 2019 unterstützt der Freistaat alle vier angebotenen Ausbildungen mit einem Zuschuss.

FERIENPROGRAMM: DEB LÄDT AM 31.10. ZUR SCHÜLERAKADEMIE

Zweimal im Jahr laden die Berufsfachschulen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) ein, zur Schülerakademie verschiedene Ausbildungsrichtungen des Gesundheits- und Sozialbereichs praktisch kennenzulernen. Die mittlerweile 15. Schülerakademie findet am 31.10.2019 von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Dürrwächterstraße 29 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um rechtzeitige Anmeldung unter 0951|91555600 wird gebeten. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren, aber auch deren Eltern und Bekannte sind willkommen. Sie erwartet ein spannendes Mitmachprogramm zu den Ausbildungen Ergotherapeut, Masseur, Pharmazeutisch-technischer Assistent und Physiotherapeut. Anhand eines Fallbeispiels werden sie gemeinsam die einzelnen Fachbereiche genauer kennenlernen. Gleichzeitig sammeln die Teilnehmenden praktische Erfahrungen in den jeweiligen Ausbildungsberufen und erhalten zudem wichtige

Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten und beruflichen Einsatzmöglichkeiten.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK Dürrwächterstraße 29
96052 Bamberg TEL +49(0)951|915 55-600 FAX +49(0)951|915 55-699 MAIL bfs-bamberg@deb-gruppe.org WEB www.deb.de FB www.facebook.com/DEBBamberg

Markt Burgwindheim

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Auracher Gruppe bei Wasserrohrbrüchen ist unter 0171/5265055 zu erreichen.

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Burgwindheim findet am **Dienstag, 29.10.2019 19.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Burgwindheim statt.

Exkursion Nahversorgung

Nahversorgung und das Thema Dorfläden ist in unserer Kommunalen Allianz Burgwindheim-Ebrach ein wichtiges Thema. Deswegen wollen wir mit Ihnen Praxisbeispiele aus anderen Gemeinden besuchen und deren Dorfläden und Lösungen anzuschauen. Dazu haben wir eine Exkursion für alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger organisiert. Diese findet statt am 26.10.2019. Abfahrt in Burgwindheim ist um 8.00 Uhr am Margaretha-lbel-Platz. In Ebrach ist Treffpunkt um 8.10 Uhr am Marktplatz.

Bei der Exkursion besuchen wir folgende Dorfläden: Kleinsteinach (Gemeinde Riedbach), Aidhausen, Rossach (Gemeinde Großheirath) und Untermerzbach.

Interessierte können sich bei Frau Schmitt (Tel.: 09553/922017; e-m.schmitt@ebrach.de) anmelden. Anmeldeschluss ist der 21.10.2019.

Markt Ebrach

Nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates Ebrach findet am **Montag, 21.10.2019, 19.00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Ebrach statt.

Anteile für Dorfläden können weiterhin gezeichnet werden

Bei der Informations- und Gründungsveranstaltung zum Dorfläden Ebrach wurden erstmals Anteile für einen Dorfläden Ebrach gezeichnet. Es können nach wie vor weitere Anteile gezeichnet werden. Formulare gibt es im Rathaus Ebrach. Sie können auch per Mail oder telefonisch bei Frau Schmitt angefordert werden (e-m.schmitt@ebrach.de / 09553/922017).

Die Mindest-Einlage für einen Anteil ist 300 Euro. Es gibt dabei keine Nachschuss-Pflicht! Die Zahlung erfolgt erst bei einer tatsächlichen Umsetzung des Projektes.

Auch der Arbeitskreis Dorfläden freut sich über weitere Interes-

sierte. Hier wird es auch in Zukunft verschiedenen Möglichkeiten der Mitarbeit geben, wenn es dann um die einzelnen Themen wie Gestaltung, Raumplanung und Personalplanung gehen wird. Kommen Sie gerne dazu!

Notarsprechtag
Notar Dr. Peter Wirth
im Rathaus Ebrach

Der nächste Sprechtag findet am **Donnerstag, 07.11.2019, von 08.00 bis 12.00 Uhr** (je nach Bedarf) statt. Vorherige telef. Terminvereinbarung mit dem Notariat in Bamberg, Tel. 0951/917060 ist unbedingt erforderlich.

Exkursion Nahversorgung

Nahversorgung und das Thema Dorfläden ist in unserer Kommunalen Allianz Burgwindheim-Ebrach ein wichtiges Thema. Deswegen wollen wir mit Ihnen Praxisbeispiele aus anderen Gemeinden besuchen und deren Dorfläden und Lösungen anzuschauen. Dazu haben wir eine Exkursion für alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger organisiert. Diese findet statt am 26.10.2019. Abfahrt in Burgwindheim ist um 8.00 Uhr am Margaretha-Ibel-Platz. In Ebrach ist Treffpunkt um 8.10 Uhr am Marktplatz.

Bei der Exkursion besuchen wir folgende Dorfläden: Kleinsteinach (Gemeinde Riedbach), Aidhausen, Rossach (Gemeinde Großheirath) und Untermerzbach.

Interessierte können sich bei Frau Schmitt (Tel.: 09553/922017; e-m.schmitt@ebrach.de) anmelden. Anmeldeschluss ist der 21.10.2019.

Bereitschaftsdienste

**Notdienst der Apotheken
im Bereich der Apotheke Ebrach**

Notdienst von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des folgenden Tages

Donnerstag	10.10. Marien-Apotheke Wiesentheid Marienplatz 15, Tel. 09383/97310
Freitag	11.10. Apotheke Ebrach Brucksteigstr. 10, Tel. 9553/ 505
Samstag	12.10. Stadt-Apotheke Gerolzhofen Marktplatz 13, Tel. 09382/99880
Sonntag	13.10. Markt- Apotheke Burghaslach Marktplatz 7-9, Tel. 095527/214
Montag	14.10. Kronen-Apotheke Gerolzhofen Breslauer Str. 2A, Tel. 09382/5963
Dienstag	15.10. Vitalo-Apotheke Schlüsselfeld Bamberger Str. 8, Tel. 09552/7665
Mittwoch	16.10. Franconia-Apotheke Ärztehaus Wiesentheid Korbacherstr. 7, Tel. 09383/9096750
Donnerstag	17.10. Steigerwald-Apotheke Geiselwind Schlüsselfelder Str. 16, Tel. 09556/921090
Freitag	18.10. St.-Florian-Apotheke Gerolzhofen Bahnhofstr. 1, Tel. 09382/6733
Samstag	19.10. Stadt-Apotheke Prichsenstadt Luitpoldstr. 9, Tel. 09383/7244
Sonntag	20.10. Julius-Echter-Apotheke Volkach Am Julius Echter Platz, Tel. 09381/3514
Montag	21.10. Marien-Apotheke Wiesentheid Marienplatz 15, Tel. 09383/97310
Dienstag	22.10. Apotheke Ebrach Brucksteigstr. 1, Tel. 09553/505
Mittwoch	23.10. Stadt-Apotheke Gerolzhofen Marktplatz 13, Tel. 09382/99880
Donnerstag	24.10. Markt- Apotheke Burghaslach Marktplatz 7- 9, Tel. 09552/214

Freitag 25.10. Kronen-Apotheke **Gerolzhofen**
Breslauer Str. 2A, Tel. 09382/5963

Kirchliche Nachrichten

**Kath. Pfarrei Burgwindheim mit Kuratie
Mönchherrnsdorf und Pfarrei Ebrach mit
Filiakirche St. Rochus**

Do. 10.10.:	Ebrach:	16.00	Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim St. Bernhard
	Ebrach.:	18.00	Eucharistiefeier
Fr. 11.10.:	Blutskap.:	15.00	Rosenkranz zum barmherzigen Jesus
	Ebrach:	17.00	Rosenkranzandacht
28. SONNTAG IM JAHRESKREIS / KIRCHWEIH in KAPPEL			
Sa. 12.10.:	Mönchh.:	19.00	Eucharistiefeier
So. 13.10.:	Ebrach:	08.30	Eucharistiefeier
	Kappel:	10.00	Eucharistiefeier zum Kirchweihfest für die Pfarreien u für Lebende und Verstorbene der Ortsgemeinde (Kollekte für die Kirchenrenovierung)
	Rochus:	14.00	Andacht
Mo. 14.10.:	Kötsch:	19.00	Rosenkranz
Di. 15.10.:	Rochus:	18.00	Eucharistiefeier
Mi. 16.10.:	Blutskap.;		
	Mittelst.;		
	Mönchh.:	19.00	Rosenkranz
	Oberw.:	19.30	Eucharistiefeier
Do. 17.10.:	Ebrach:	18.00	Eucharistiefeier
Fr. 18.10.:	Burgwh.:	15.00	Rosenkranz zum barmherzigen Jesus
	Ebrach:	17.00	Rosenkranzandacht
29. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
Sa. 19.10.:	Burgwh.:	19.00	Eucharistiefeier (Kollekte für die Orgel)
So. 20.10.:	Ebrach:	08.30	Eucharistiefeier
	Mönchh.:	10.00	Eucharistiefeier für die Pfarreien
	Rochus:	14.00	Andacht
Mo. 21.10.:	Kötsch:	19.00	Rosenkranz
Di. 22.10.:	Rochus:	18.00	Eucharistiefeier
	Schrapp.:	19.30	Eucharistiefeier
Mi. 23.10.:	Mittelst.;		
	Mönchh.:	19.00	Rosenkranz
Do. 24.10.	Mönchh.:	19.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an Lebende u Verstorbene der Rosenkranzbruderschaft
	Ebrach:	16.00	Eucharistiefeier im Seniorenheim St. Bernhard
Fr. 25.10.:	Burgwh.:	15.00	Rosenkranz zum barmherzigen Jesus
	Ebrach:	19.30	Taizé-Gebet in der Michaelskapelle

Pfarrbüro

Burgwindheim: Sekretärin Frau Bätz Montag, Dienstag von 8.00-10.00 Uhr u. Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr.

Ebrach: Sekretärin Frau Christel Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Evang. Luth. Gottesdienste

13.10.	17.n.Trinitatis 10:00 Uhr Jubelkonfirmation in Großbirkach St. Johannis
15.10.	14.30 Uhr Seniorenkreis, Kraft der Farben 19.30 Uhr Bibelstunde mit Bruder Michael in Ebersbrunn
20.10.	18.n.Trinitatis 10:00 Uhr Ebersbrunn
27.10.	19.n.Trinitatis 09:30 Uhr Ebrach

Evangelische Kirchengemeinde Aschbach-Hohn am Berg

Krabbelgruppe

jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr, in der Pfarrscheune in Aschbach (außer in den Ferien)

Der Kirchenchor singt

- Sonntag, 20.10.2019, 9:30 Uhr, St.-Gallus-Kirche Hohn am Berg: Kirchweih
- Sonntag, 27.10.2019, 11:00 Uhr, Stadtpfarrkirche in Schlüsselfeld: Tag der Begegnung

Gottesdienst zum Männersonntag

Sonntag, 13.10.2019, 9:30 Uhr, St.-Laurentius-Kirche in Aschbach; anschließend warmer Imbiss im Martin-Luther-Haus

Der Posaunenchor spielt

- Sonntag, 20.10.2019, 9:30 Uhr, St.-Gallus-Kirche Hohn am Berg: Kirchweih
- Sonntag, 27.10.2019, 11:00 Uhr, Stadtpfarrkirche in Schlüsselfeld: Tag der Begegnung

Gemeindeabend in Burgwindheim

Freitag, 25.10.2019, 19:00 Uhr, im Schloss

Tag der Begegnung in Schlüsselfeld

Sonntag, 27.10.2019, Beginn um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche; anschließend gibt es ein reichhaltiges Buffet im katholischen Pfarrzentrum

Kirchenstiftung Koppenwind

6. Koppenwinder Bauernmarkt am Sonntag, den 13.10.2018 von 10-18 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Kirche und im Schloss-Innenhof. Es warten wieder viele Marktspezialitäten regionaler Erzeuger auf Sie. Koppenwind freut sich auf Ihren Besuch.

Vereine und Verbände

Burgwindheim

TSV Burgwindheim - Abt. Kegeln

TSV Burgwindh. II - SKK Köttmannsdorf II 5:1 (1958:1953 Holz)

SpVgg Rattelsdorf I - TSV Burgwindheim I 6:0 (2127:2020 Holz)
1.SKK Bischberg III - TSV Burgwindh. III 4:2 (1858:1855 Holz)
FV 1912 Bamberg g- TSV Burgwindh. g 4:2 (1812:1758 Holz)

TSV Burgwindh. I - SKC Victoria Bamb. III 1:5 (1981:2046 Holz)
SKC Seußling II - TSV Burgwindheim II 1:5 (1924:1981 Holz)
TSV Burgwindh. III - SKC Eggolsheim IV 4:2 (1957:1955 Holz)

Damenmannschaft

SpVgg Rattelsdorf g - TSV Burgwindh. I 1:5 (1705:1825 Holz)

TSV Burgwindh. II - TSG 2005 Bamberg II 2:4 (1961:2007 Holz)
SV Walsdorf II - TSV Burgwindheim III 6:0 (1948:1812 Holz)
SpVgg Rattelsdorf g - TSV Burgwindh. g 5:1 (1839:1787 Holz)

Damenmannschaft

TSV Burgwindh. I - SG 1306 Bamberg g 1:5 (1807:1838 Holz)

FF-Burgwindheim e.V.

Ausflug

Der Feuerwehrausflug am **Samstag, den 26.10.2019**, geht dieses Mal nach Würzburg.

Die Abfahrt ist um 8.00 Uhr in Burgwindheim (Raiffeisenbank). Um 10:00 Uhr gibt es eine Besichtigung der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg. Um ca.12.30 Uhr ist Mittagspause in der Innenstadt Würzburg zur freien Verfügung. Um 14.30 Uhr findet

eine Führung durch die Residenz Würzburg statt. Auf der Heimfahrt ist eine Einkehr zum gemeinsamen Abendessen und eine Weinprobe geplant.

Weitere Infos und Anmeldung bei:

Hans Klug, 09551/638

Anna-Lena Ott, 0160/91975215

Ebrach

Imkerverein Ebrach und Umgebung - Herbstversammlung am 18. Oktober 2019

Am Freitag, den 18.10.2019 findet um 19.00 Uhr im Historikhotel „Klosterbräu“ in Ebrach unsere Herbstversammlung statt.

Die Herbstversammlung wird gehalten, weil die Völkerzahlen bereits im Januar 2020 an den Landesverband gemeldet werden müssen.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

Auf Euer kommen freut sich

W. Hanslok, 1. Vors.

Liederkranz 1861 Ebrach

Projektchor für Passionskonzert 2020

Auch im Jahr 2020 möchte der Liederkranz 1861 Ebrach eine Tradition pflegen und ein Passionskonzert durchführen.

Deshalb werden Damen und Herren gesucht, die am Gesang interessiert sind und sich speziell auf dieses Ereignis vorbereiten.

Der Auftritt findet am Passionssonntag, 29. März 2020 um 17:00 Uhr in der ehemaligen Ebracher Klosterkirche statt.

Chorproben sind jeweils mittwochs um 19:30 Uhr im Probenraum in der Grundschule, Neudorfer Straße 8.

Wir würden uns über jede/n neue/n Sänger/in sehr freuen. Für Neubürger eine ideale Gelegenheit zur Integration.

Wolfgang Sahlmüller, 1. Vorsitzender, Tel. 09553/1588.

VdK-Ortsverband Ebrach

Sprechtage

Der nächste Sprechtag des VdK findet am Mittwoch, 16.10.2019 von 10.45 bis 12.00 Uhr im Rathaus Ebrach, großer Sitzungssaal statt.

Um telefonische Anmeldung unter 0951/51935-0 wird gebeten.

Werbegemeinschaft Ebrach - Jahreshauptversammlung

Einladung

Die Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft Ebrach findet am 05. 11. 2019 um 19.30 Uhr im Historikhotel „Klosterbräu“ statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Adventsmarkt 2019
8. Ausblick auf das Jahr 2020
9. Anträge

Bürgerverein Ebrach e. V. - Helferfest am 26.10.2019

Der Bürgerverein Ebrach lädt am Samstag, 26.10.2019, ab 17:00 Uhr im Sportheim des SC Ebrach zu einem „Bremserabend“ ein. Neben Bremser und Zwiebelkuchen gibt es auch Gegrilltes, Bier

und selbstverständlich andere Erfrischungsgetränke.

Alle Helferinnen und Helfer sind herzlich eingeladen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Die Vorstandschaft